Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 48 (1922)
Heft: 6

Artikel: Pültung
Autor: [s.n.]
DOI: https://doi.org/10.5169/seals-455294

Nutzungsbedingungen
Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use
The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 15.12.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Kaffeehausgespräch

Zeichnung von H. H. Grob

„Du bist wie Zucker, aber nicht süß, sondern raffiniert!“

Pültung

Den Roßmetzger Florian Kramertepper hat der Weltkrieg zum Millionär gemacht. Er war in der Etappe unentbehrlich, weil er ein neues Verfahren für die Verwertung von Abfällen zur Streckung der Volksnahrung erfunden hatte. Seine Frau, Zenzi Kotbauer, sagte, nun hätten wir's ja und müssen auch s' feine Benehmen haben. Da gingen beide in einen sechsmonatlichen Abendkurs, den ein gewesener Garde-Offizier für solche Herrschaften abhielt. — Nach bestandener Hauptprüfung machten sie ihre Italienreise und feierten nach ihrer Rückkehr im Kreise der neuen Freunde frohes Wiedersehen. Der junge Schutz- und Stützbedürftige Literat Kurt von Breitenkiel nahm sich der Gnädigen besonders an, und unterhielt sich mit ihr über Italien. Sie schwelgte in Pültung.

Nicht wahr, Gnädigste, ist das ein erhabenes Gefühl, wenn man sich in Florenz, in den Uffizien, von all den lieben vertrauten Freunden begrüßt fühlt?

Dort haben wir nicht logiert, aber sonst ganz prima.

Und der Herr Gemahl wird seine Sehnsucht nach Botticelli nun endlich gestillt haben?

Möglich, aber ich für meinen Teil ziehe den Gorgonzola vor.

Hilde

Lieber Nebelspalter

Serenissimus besichtigt eine Automobilausstellung. Er läßt sich alles genau zeigen und erklären, der Reihe nach Wagen zu 24, 48, 60 und mehr Pferdekräften. Schließlich wendet er sich überlegen lächelnd an den führenden Fabrikherrn: „Sehr schön, äh, sehr interessant das, äh, sehr schön, aber nun sagen Sie mir auch mal, wieviel, äh, Pferde Sie eigentlich im Jahr verarbeiten?“

Sil.

WER PHOTOGRAPHIERT

verlange unsere Gratis-Zeitschrift die „Mitteilungen Walz über optisch-photographische Neuheiten“ Nummer 65/66 soeben erschienen

W. WALZ / ST. GALLEN

Optische Werkstätte

4